

19. November statt, wozu fast sämtliche hiesige Mitglieder erschienen waren.

Die Tages-Ordnung, bestehend aus folgenden Punkten:

1. Geschäftliches.
2. Kassenbericht.
3. Geschäftsbericht.
4. Anträge.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Verschiedenes.

Nachdem College Wächtler die Versammlung eröffnet und das Geschäftliche erledigt hatte, brachte College Lange, welcher die Vereinskasse aushilfsweise verwaltete, die Abschlüsse zur Kenntniss der Anwesenden und ergab der Hauptabschluss folgendes Resultat:

Einnahme 325 Mark.  
Ausgabe 290 "

Kassenbestand 35 Mark.

Die aufgenommene Inventur ergab, dass das Vereinsvermögen einen Werth von 450 Mk. repräsentirt gegen 332 Mk. im Vorjahre.

Hierauf verlas der Vorsitzende den von ihm aufgesetzten Geschäftsbericht und führte damit sämtlichen Mitgliedern die Thätigkeit des Vereins im verflochtenen Jahre nochmals vor Augen.

Besonders bemerkte war die Einführung der 1½ stündigen Mittagspause, welche Errungenschaft lediglich den soliden Grundsätzen des Vereins und des Verbandes, sowie dem guten Verhalten unserer Mitglieder ihren Prinzipalen gegenüber zuzuschreiben sei, und ermahnte in seinem Bericht die Collegen, auch fernerhin den alten guten Grundsätzen zu huldigen.

Zu Punkt 4 lag ein Antrag, vom Gesamtvorstand eingereicht, vor. Derselbe bezweckte, die heutige Generalversammlung möge den in vorjähriger Versammlung gefassten Beschluss, betr. die Vereinigung der Vereins- und Verbandssteuer, aufheben, so dass der § 13 unseres Vereinsstatuts seine frühere Fassung behält.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat:

- College Edelbert Wächtler, 1. Vorsitzender, wiedergewählt,  
" Emil Öhne, 2. " "  
" Lüppo Vissor, Kassirer, neugewählt.  
" Georg Gehrt, Schriftführer, neugewählt.  
" Richard Lange, Archivar, wiedergewählt.

Sodann fanden noch verschiedene minderwichtige Sachen Erledigung, worauf die Generalversammlung mit einem dreifachen Hoch auf Verein und Verband vom Vorsitzenden geschlossen wurde.

Edelbert Wächtler, 1. Vorsitzender.

Dessau. Infolge Ausscheidens unseres seitherigen Vorsitzenden Collegen Martin Rothkirch, wurde in der am 19. November abgehaltenen Generalversammlung an dessen Stelle College August Einwald gewählt.

Collegen Rothkirch sprechen wir hiermit für die gute Leitung des Vereins unseren Dank aus.

I. A.: A. Bauhius, 1. Schriftführer.

Magdeburg. In einer der letzten Sitzungen wurde beschlossen, im Winter-Halbjahr alle 14 Tage einen Vortrag zu halten und die Mitglieder aufgefordert, sich recht zahlreich daran zu betheiligen. In Folge dessen hielt College Heinrich am Sonnabend, den 11. November, einen Vortrag über „Optik“. Der an Ausführungen interessante, sowie auch lehrreiche Vortrag gewann allgemeinen Beifall und dankten die Mitglieder dem Vortragenden durch Erheben von den Plätzen. Für den nächsten Vortrag verpflichtete sich unser Vorsitzender College Schmidt.

Ferner wurde uns Freitag, den 18. d. Mts., die Ehre zu Theil, die Uhrensammlung des Hof-Uhrmachers Herrn F. O. Gasser besichtigen zu dürfen. Herr Gasser gab uns zunächst eine kleine Erklärung über das Entstehen und die Bauart der ersten Uhren, darauf gingen wir an die Besichtigung der Sammlung und gab uns genannter Herr bei jedem Stück genaue Aufklärung. Unter den reichen emaillirten Stücken, sowie solchen, welche sich durch kunstvolle Gravirungen auszeichneten, befand sich eine goldene Spindeluhre, bei welcher sich durch Documente nachweisen liess, dass sie dem berühmten Dichter Gellert angehört habe. Nachdem wir uns ziemlich lange aufgehalten hatten, gingen wir mit dem Bewusstsein nach Hause, sehr seltene, antike Exemplare gesehen zu haben und sagen wir Herrn Gasser für sein freundliches Entgegenkommen nochmals unsern besten Dank. I. A.: Hugo Schopp, 1. Schriftf.

Bezirks-Verein beider Mecklenburg. Die am 21. November einberufene ausserordentliche General-Versammlung hatte hauptsächlich den Zweck, einen I. Vorsitzenden zu wählen, da unser bisheriger Vorsitzender, College Dunkel, sein Amt niederlegte. Es wurde College Winkler als I. Vorsitzender gewählt. Nachdem College Dunkel mit herzlichen Worten Abschied genommen, empfahl derselbe den Verein der Obhut des gewählten Vorsitzenden, hoffend, dass der Verein auch unter der neuen Leitung wachsen und gedeihen möge. College Winkler dankte dem scheidenden Vorsitzenden im Namen des Vereins für seine erfolgreiche Thätigkeit. Besonderen Dank zollte die Versammlung dem scheidenden Vorsitzenden dadurch, dass sie ihn zum Ehrenmitglied ernannte.

Da der in voriger General-Versammlung als Beisitzer gewählte College Brüning-Stavenhagen die Wahl wegen Etablierung nicht annehmen konnte, wurde College Michaelson-Schwerin gewählt.

Der Vorstand.

Bezirks-Verein „Chronologia“-Dresden. Bericht vom 1. Bezirkstag des Bezirksvereins Dresden, abgehalten am 30. October 1892 zu Dresden. Der Bezirkstag wurde vom 1. Vorsitzenden, Collegen Hochgemuth, Nachmittags ¼ 2 Uhr, mit einer kräftigen Ansprache an die Versammlung eröffnet, worin er alle Anwesenden, insbesondere die werthen Gäste, willkommen hiess. Zugegen waren vom Central-Vorstand die Collegen Dressler und Goble, ferner Collegen aus Berlin, Döbeln, Glashütte, Kötschenbroda, Leipzig, Meissen und Zittau, insgesamt 41 an der Zahl. Zur Tagesordnung übergehend, erstattete uns der 1. Schriftführer, College Zepler, Bericht über bisherige Thätigkeit des Vereins Dresden. Im Anschluss theilt der Vorsitzende mit, dass es bisher nicht möglich war, die 10 stündige Arbeitszeit, welche auf eine 1½ stündige Mittagspause beschränkt war, einzuführen, hofft aber, da die Mitgliederzahl jetzt bedeutend gewachsen, nun ein günstigeres Resultat zu erzielen. College Dressler-Berlin überbringt uns zunächst Grüsse und Glückwünsche vom Berliner Verein und gibt ausführlichen Bericht über den Verband seit Entstehung desselben, spricht im Allgemeinen über gewissenlose Ausbildung der Lehrlinge, über Stellen-Vermittelung, ferner hebt Redner das Auskunfts-bureau vor, welches mit Rath und That jedem Mitglied beisteht und giebt hierzu einige Beispiele an, worin sich die Einrichtung der Verbandsleitung glänzend bewährt hat. Während einer darauffolgenden Pause meldeten sich 10 Collegen dem Verein und Verband an. College Dressler heisst selbige herzlich willkommen und legt ihnen ans Herz, mit aller Kraft und Energie zum Wohle des Verbandes zu wirken. College Goble-Berlin spricht hauptsächlich über die Verbreitung nach Auswärts und empfiehlt öfters Agitationsreisen zu unternehmen.

Als Beisitzer wurden gewählt die Collegen Schramm-Zittau, Heyer-Plauen, Fritz-Meissen, Wefer-Dresden.

Der nächste Bezirkstag ist zum Frühjahr festgesetzt und wurde als Ort Dresden bestimmt.

Nun entspann sich noch eine lebhaftige Debatte betreffs der Nachtheile, die auf unsern Beruf schädlich wirken und wurde die Versammlung 4 Uhr 45 Min. vom 1. Vorsitzenden mit einem kräftigen Hoch auf den Verband geschlossen.

Für die uns zugesandten Telegramme und Glückwünsche sagen wir unsern herzlichsten Dank.

I. A.: Heinrich Zedler, 1. Schriftführer.

## Patent-Liste,

aufgestellt durch das Internat. Patent-Bureau von Heimann & Co., Oppeln. (Auskünfte und Rath in Patentsachen erhalten die Abonnenten d. Bl. gratis.)

### Patent-Anmeldungen:

- K. 1799. Wiederholwerk für Uhren. — August Klump in München.  
O. 1734. Vorrichtung zum Reguliren von Uhren auf electricischem Wege; Zusatz zum Patente Nr. 59454. — Dr. Ludwig von Orth in Berlin NW., Klopstockstrasse 51.

### Gebrauchsmuster-Eintragungen.

- Nr. 8190. Uhrenschild aus Pappe gepresst und mit Blattmetall überzogen. — J. A. Pecht in Konstanz.  
Nr. 8219. Gehäuse für Uhren und Barometer, bestehend aus einer Papiermaché-Röhre mit metallischer Randeinfassung. — Rud. Bachrodt in Triberg.  
Nr. 8220. Holzgehäuse für Uhren und Barometer mit Füllungen aus Papiermaché. — Rud. Bachrodt in Triberg.  
Nr. 8421. Torsions-Hebelfeder an Uhrgehäusen. — Dürrstein & Co. in Dresden, Seestrasse.  
Nr. 8642. Schutzgehäuse für Uhren, bei welchem der Deckel- bzw. auch Bodentheil, welche durch Scharniere mit einander verbunden sind, mit in entsprechend grossen Ausschnitten angeordneten, auswechselbaren Celluloideinlagen versehen sind. — Bullheimer & Co. in Augsburg.

## Litteratur.

Jugend-Gartenlaube. Vierteljährlich 1 Mk. Verlag der Kinder-Gartenlaube in Nürnberg. — Heft 9 von Band II enthält das Gedicht „Sandmännchen“; Fortsetzung der interessanten Erzählung „Das alte Haus“ von B. Buchwald, mit feinem farbigen Bild; „Hart gebüsst“, eine nordische Strandgeschichte von A. Groner, mit einem prächtigen Farbendruckbilde; die Erzählung „Ein Künstler“ von F. v. Minra, Mädchenbriefe von F. Andrae; Räthsel und Briefkasten. Ausserdem zwei Tafeln wirklich entzückender Malvorlagen, die vielen gefallen werden. — Wir wüssten den Familien keine bessere, vornehmere und billigere Lektüre für die Jugend zu empfehlen. Die prachtvollen farbigen Bilder verleihen den Heften einen ganz hervorragenden Schmuck.

## Fragekasten. Antworten.

Antwort auf Frage 190. Fragesteller scheint in dieser Hinsicht vollständig Laie zu sein; es ist daher fast unmöglich, eine kurze Antwort zu geben. Wahrscheinlich handelt es sich in diesem Falle um Anlegung einer electricischen Beleuchtungsanlage und wie ich annehme, mittelst Glühlampen. Um nun zuerst den Ausdruck „Ampère“ zu erklären, diene Folgendes: Ampère ist die Einheit für Strommenge, dieselbe kann jedoch bei gleicher elektromotorischer Kraft verschieden sein, sie ist also von Umständen abhängig. Um